

Fritschner Franz Xaver

von Feldkirch (Vorarlberg)

- 1809 15. Januar: geboren in Feldkirch
1821–1828 Gymnasium in Feldkirch¹
1828–1836 ...
1836–1837 Theologiestudium am Priesterseminar St. Luzi in Chur (3. Kurs, Pract.)
Diözesanpriester des Bistums Chur²
1837 24. August: Priesterweihe in Chur
–1842 stellenlos
1837: Ansuchen um Dimissorien nach Liechtenstein
1842: Bewerbung um die Hofkaplanei von Schaan³
1842–1843 **Pfarr-Provisor in Triesenberg**⁴
nach Wegzug des zum Hofkaplan von Schaan ernannten Anton → Frick
Ende 1842 bis April 1843
1845–1846 **im Erzbistum München**⁵
1845 **Koadjutor in Gerolsbach (Bayern)**
1845–1846 **Kooperator in Schäftlarn (Bayern)**
1846 **Kooperator in Rott (Bayern)**
1846: erneute Bewerbung um die Hofkaplanei von Schaan
1846–1859 **Hofkaplan in Schaan**⁶
1846, 19. Juni: Präsentation durch Fürst Alois II.; 28. Juni: Meldung nach
Chur durch Landvogt Johann Michael Menzinger

Der weitere Lebenslauf ist nicht bekannt.

Eltern: Franz Anton Fritschner, Beamter, und Eleonora Menzinger, Landvogtstochter.

Frölich⁷ P. Anton OPraem

von Engen im Hegau (Baden-Württemberg)

- 1743 27. März: geboren in Engen im Hegau
Chorherr des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur
1764 4. März: Profess
1767 18. April: Priesterweihe in Chur

¹ Sommerauer: *Matricula*. 1821/134; 1822/99; 1823/57; 1824/41; 1825/21; 1826/24 und 1827/7.

² Diözesanarchiv Feldkirch: ADF/GN I.3.2.: 1837: Entlassung aus dem Diözesanverband Brixen.

³ JbL 27, S. 52.

⁴ Bucher: *Pfarrei*. S. 11.

⁵ Archiv des Erzbistums München: Schreiben vom 29. April 2008.

⁶ JbL 27, S. 53.

⁷ Schreibweise des Namens im Churer Weihebuch und im Bederer Taufbuch «Fröhlich».